

Das Geheimnis des Schränklehens.

Roman von Barton E. Strecken.

(12. Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

„Und?“ fragte ich, als er eine Pause machte. „Nun,“ meinte er, „es ist klar, daß die Geschichte etwas Neues erheben muß, als die bisherige. Das Wichtigste werden sein, um wieder funktionieren zu können. Aber durch wen und zu welchem Zweck? Das ist das Geheimnis, das wir zu lösen haben — und es ist wesentlich eine harte Aufgabe für den Mann, der sich damit befaßt.“

In seinem Benehmen lag eine Begeisterung, aber ich nicht zu widersprechen vermochte. Überdem der Gedanke, das Geheimnis der Madame de Montespan zu entziffern und dem größten Verbrecher der Neuzeit entgegenzutreten — was war das für ein Abenteuer!

„Klinge ein — oder zweimal wegen Anordnungen in verschiedenen Hinsichten an,“ sagte er, „als ob es sich um etwas Wichtiges handelte.“

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

